

„Die Sinnfrage ist nach wie vor zentral“

Dr. Anne Holterhues referierte beim Kontaktstudium der Theologischen Fakultät

Von Adam und Eva bis hin zu Hazel Grace und Augustus aus John Greens Erfolgsroman „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ reichte das Spektrum, das Anne Holterhues aus Hamburg am Dienstag beim Kontaktstudium der Theologischen Fakultät öffnete: Kinder- und Jugendliteratur bietet ein breites Themenspektrum, das den Religionsunterricht bereichert. Anne Holterhues wurde 2012 in Münster mit einer bahnbrechenden religionspädagogischen Dissertation über die Einsatzmöglichkeiten von Jugendliteratur im Religionsunterricht promoviert und ist derzeit als Lehrerin für Deutsch und Religion in Hamburg tätig. Die gebürtige Emsländerin berichtete anschaulich von der Situation des multireligiösen Religionsunterrichts „für alle in evangelischer Verantwortung“, derzeit das einzige Modell von Religionsunterricht in der Hansestadt, und den Chancen, die sich dem religionsunterrichtlichen Gespräch dank Kinder- und Jugendliteratur eröffnen. Moderne Autorinnen und Autoren wie Jutta Richter, John Green, Aygen-Sibel Çelik, Sally Nicholls, Mary E. Pearson oder Mirjam Pressler öffnen Türen, die Unterricht nutzen kann: „Jugendliche“, so Holterhues, „sprechen über das Medium - und dabei indirekt über sich selbst“. Der so aufgebaute Schutzraum mache es möglich, auch sensible Themen wie Krankheit, Sterben und Tod anzusprechen und die Frage nach Gott und Glauben wachzuhalten.

Das Kontaktstudium der Theologischen Fakultät nimmt im Sommersemester Kinder- und Jugendliteratur als Medium religiösen Sprechens und Lernens in den Blick. Im ersten Vortrag der Reihe stellte der Augsburger Religionspädagoge Georg Langenhorst zahlreiche Texte vor, in der kommenden Woche wird Christina Heidler, ebenfalls aus Augsburg, religiösen Spuren in aktueller Fantasy-Literatur nachspüren. Der Fuldaer Religionspädagoge Markus Tomberg beendet die Reihe am 19. Mai mit Überlegungen zu Lernerträgen einer theologischen Lektüre von Kinder- und Jugendliteratur. Die in der Vorlesungsreihe angesprochenen Bücher werden am 19. Mai in Kooperation mit der Buchhandlung Paul und Paulinchen in Fulda auch zum Verkauf angeboten.

